

Gebet am Altar für Pastor/Lektor zum Glockengeläut anstelle des Gottesdienstes am

Sonntag Laetare, 22.3.2020, St. Pauluskirche 10 Uhr

Ablauf:

Zur Vorbereitung

Herr, ich habe lieb die Stätte deine Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt. (Ps 26,8)

Herr, unser Gott! Wir sind in dieser Stunde beisammen, um dich anzurufen, um alles, was uns bewegt, vor dich zu bringen, um dir die Ehre zu geben. Wir bitten dich: Komm du selbst jetzt zu uns, sende uns deinen Geist, segne dieses Gebet [und das, was wir in ihm als Mitwirkenden tun]. Amen

(nach EG 767)

Kerzen entzünden

Glockengeläut 9.50-10.00 Uhr

Eingangswort/Wochenspruch Wochenspruch nach EG 954.26

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Amen

Unser Anfang und unsere Hilfe
stehen im Namen des Herrn
der Himmel und Erde gemacht hat

Der Treue hält ewiglich
und nicht preisgibt das Werk seiner Hände.
Amen

Am 4. Sonntag der Passionszeit Laetare beten wir, Gott, zu dir.
Du weißt um unsere Lage und wir bitten dich um dein Erbarmen.

Wir stellen uns unter den Wochenspruch des Sonntags *aus dem Evangelium nach Johannes:*
*„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein;
wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“ (Johannes 12,24)*

Psalm des Sonntags Wochenpsalm nach Gottesdienstbuch oder EG 734

Wir beten mit Worten des *Psalms 84:*

*Wer von uns kennt den Weg,
der vor ihm liegt?
Wer weiß schon, was ihn erwartet
an der nächsten Biegung?
Wie viel Kraft und Ausdauer nötig sein werden,
um weiterzugehen auf dem Weg des Lebens?*

Es ist schon nicht wenig,

was wir an Gepäck mit uns herumtragen.

Jeder für sich,

jeder allein.

Und dann die Angst,

banges Fragen,

auf wen kann ich mich verlassen,

wem kann ich trauen?

Jede Entscheidung hat Folgen,

ist der eingeschlagene Weg der richtige?

Wohl dem, der gerüstet ist,

der an der Quelle des Lebens schöpfen kann.

Der ist gut dran, der auch die dicksten Steine,

die man ihn in den Weg gelegt hat,

noch zum Bau seiner Brücken verwenden kann.

Der dich kennt, Gott, ist gut dran,

der wird dein Lob vermehren ewiglich.

(nach Psalm 84, Günter Törner, in: Lübking/Törner,
Beim Wort genommen, Ein Andachtsbuch, 2002, S. 67)

oder Psalm 84, 2-13 nach EG 734

Gebet

Tagesgebet nach Gottesdienstbuch

Barmherziger Gott,

Halt unseres Lebens bist du

in Angst.

Zuversicht bist du

in Zweifel.

Nahe bist du uns

in Traurigkeit.

Stecke uns an mit deiner Freude,

die uns begegnet in Jesus Christus.

Ihm sei Ehre alle Zeit

und in Ewigkeit.

Amen.

(nach Evangelisches Gottesdienstbuch, Berlin 2000, S. 303)

Lesung des Sonntags

Evangelium des Sonntags nach Perikopenbuch oder EG 954.26

Das Evangelium für den heutigen Sonntag *Lätare* steht geschrieben im *Johannesevangelium* im 12. Kapitel (Johannes 12, 20-26).

Unter denen, die zum Fest nach Jerusalem heraufgekommen waren, um Gott anzubeten, waren aber einige Griechen. Die kamen nun zu Philippus, der aus Betsaida in Galiläa stammte, und baten ihn: „Herr, wir möchten gerne Jesus kennenlernen.“

Philippus kommt und sagt es Andreas; Philippus und Andreas gehen und sagen es Jesus weiter.

Jesus aber antwortete ihnen: „Die Stunde ist gekommen! Jetzt wird die Herrlichkeit des Menschensohn sichtbar werden.

Amen, Amen, ich sage euch: Das Weizenkorn muss in die Erde fallen und sterben, sonst bleibt es ein einzelnes Korn; aber wenn es stirbt, bringt es viel Frucht.

Wer sein Leben lieb hat, der wird es verlieren; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, der wird es bewahren ins ewige Leben.

Wer mir dienen will, der folge mir nach; und wo ich bin, da wird mein Diener dann auch sein. Und wer mir dienen wird, den wird mein Vater ehren.“

(Übersetzung GUTE NACHRICHT - Lutherübersetzung in EG 954.26)

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - Ehre sei dir, Herr!

Lob sei dir, Christus

Stille

Glaubensbekenntnis

Wir bekennen unseren Glauben:

(Apostolisches Glaubensbekenntnis)

*Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.*

Fürbitten

nach Vorlage

*„Gott hat uns nicht gegeben einen Geist der Furcht,
sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2. Timotheus 1, 7)*

Verbunden durch Gottes Geist beten wir:

Gott,
wir bringen dir unsere Gedanken, unsere Bitten, worum wir uns sorgen und wofür wir danken.

Stille

Wir denken an alle, die wir lieben und um die wir uns sorgen.

Stille.

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind,
zuhause, in den Altersheimen, Pflegeheimen und Krankenhäusern.

Stille.

Wir denken an alle Kranken und an alle, die ihnen helfen.

Wir beten für eine rasche Eindämmung der Corona-Epidemie in Deutschland und allen betroffenen Ländern.

Stille.

Wir denken an Menschen, die einen Angehörigen verloren haben und Trauer tragen.

Wir befehlen sie deiner Liebe an, Gott. Nimm sie auf in deinen Frieden.

Stille

Wir beten für alle, die sich mühen, Leben zu erhalten und zu schützen:

für die Ärzte, Schwestern Pflegekräfte, Einsatz- und Hilfskräfte,

für alle, die Verantwortung tragen in Kirche, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Wir bitten für sie und uns um deinen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

Stille

Gott,

Wir sind deine Menschen, mit dir und durch dich miteinander verbunden.

Wir atmen die Luft deiner Schöpfung und bitten dich um Bewahrung und Segen.

Mit den Worten Jesu Christi beten wir,

(nach „Gottesdienst zeitgleich“ Wie feiere ich einen Gottesdienst zu Hause? Ein Vorschlag des Michaelisklosters Hildesheim,
www.landeskirche-hannovers.de/evlka-de/presse-und-medien/nachrichten/2020/02/2020-02-28_2#+-gottesdienste-andachten-konzerte)

Vaterunser

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

*Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.*

Amen.

Segensbitte

(evtl. Hände öffnen)

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.

Amen.

Stille

Kerzen löschen